

# Duell auf dem Acker – mit tieferem Sinn

Trecker-Spektakel bei Derneburg zielt auf Unterhaltung und Energiesparen / Gartenfest bildet in der Nachbarschaft den Gegenpol

**Derneburg (tw).** Traktoren mit unbändigen Pferdestärken unter der Haube sind gestern in Derneburg zum Duell angetreten. Doch dabei ging es nicht nur um Geschwindigkeit und PS-„Power“, sondern um intelligentes, modernes, energiesparendes Fahren. Das etwas andere Rennen wurde zum Ereignis, zum „Event“: Hunderte strömten im Laufe des Tages auf den Acker.

Der Bleifuß ist beim Landwirt von heute nicht gefragt. Wer sein Traktor-Üngtüm über die Felder steuert, muss haushalten, Energie sparen, an die Umwelt denken. Und da gibt es verschiedene Strategien. Wer zwischendurch zu schnell beschleunigt, macht seinen Traktor zum Dieselfresser, erklärte zum Auftakt Professor Dr. Ludwig Volk von der Fachhochschule in Soest, deren Experten das Acker-Spektakel bei Derneburg begleiteten.

Neben Fahrerkönnen war vor allem auch der richtige Reifendruck gefragt: Wer mit seinem Trecker richtig tief in der Erde einsinkt, verbraucht unter Umständen die doppelte Spritmenge. Auch das galt es zu vermeiden.

Teilnehmer aus der ganzen Region gingen jeweils paarweise an den Start. Sie sollten zwar möglichst schnell ankommen – aber nicht um jeden Preis. Penibel wurde gemessen, wie tief sich die Räder in den Ackerboden bohrten und wie viel Treibstoff während des Rennens den Tank verließ. Nur wer den optimalen Mittelweg zwischen Schnelligkeit und Sparsamkeit fand, kam eine Runde weiter. Im K.O.-System flog immer einer der Starter raus. Am Ende siegte das Team „Der Rote Baron“ von Clemens Bertram aus Eitzum vor dem „Alten Finnen“ aus Bockenem, vertreten durch Florian Strauß und Michael Schäfer. Dritter wurde das Brennergut Astenbeck I, den Preis nahm Richard Liebe aus Holle entgegen.

Der Hauptpreis wird dem Sieger noch manche Dienste leisten – denn die sogenannte Traktionsbox regelt optimal den Reifendruck und ist ein Gewinn für die Arbeit im Acker-Alltag.

Mit dem Besucherandrang war Veranstalter Klaus Pfeifer ausgesprochen zufrieden. Vom Morgen bis in den späten Nachmittag war das Gelände stets gut gefüllt. Pfeifers Team hatte sich bemüht, das Treckerduell trotz des tieferen Sinns, der sich wohl fachlich nur den Landwirten vollständig erschloss, durch ein ansprechendes Rahmenprogramm auch für die landwirtschaftlichen Laien zu einem Erlebnis zu machen.

So kam am Rande einer „Boxengasse“ neben den großen Traktoren schon ein wenig Renn-„Feeling“ auf. Die ausgestellten mächtigen Mähdrescher und Rübener-Riesen machten nicht nur auf das Fachpublikum, sondern vor allem auf die kleinen Besucher großen Eindruck. Die Kinder konnten sich außerdem auf Strohballen austoben, Rinder aus der Nähe bestaunen oder gegen die Erwachsenen in einem etwas anderen Triathlon



Thomas Temme pflügt mit seinem Fendt-Traktor an der Zuschauerreihe vorbei. Fast scheint es, als wolle er sein altes Fahrzeug antreiben.

Fotos: Gossmann



Schubkarren-Wettschieben war eine Disziplin bei einem rustikalen Spaß-Triathlon.



Penibel wurde mit dem Zollstock am Tankstutzen der Spritverbrauch gemessen.



Vor der Kulisse des Derneburger Schlosses gab es beim Gartenfest für die Besucher eine Menge für den eigenen Garten zu entdecken.

antreten. Der bestand aus zwei sportlichen Disziplinen, nämlich Schubkarren-Wettschieben und Gummistiefelzielwurf. Recht knifflig war der theoretische Teil der Prüfung – ein Quiz rund um die Landwirtschaft mit Fragen, die keine Selbstläufer waren. Etwas weniger rusti-

kal, dafür filigraner und kunstvoller ging es, wenige Wegminuten vom Duell-Acker entfernt, beim vierten Gartenfest des Fördervereins Landschaftspark Derneburg zu. Dort geriet vor der Kulisse von Glashaus und Schloss mancher Gartenfreund ins Staunen und Schwärmen.

Denn an vielen Ständen gab es ungezählte Anregungen, mit welchen Accessoires ein Garten gestaltet werden kann – von außergewöhnlichen Pflanzen bis hin zu schmückendem Beiwerk aus unterschiedlichen Materialien von Stein bis Metall. Wer den Rundgang absolviert

hatte, konnte aus mehreren Speisen, Musikgenüssen und Blickfängen das Passende zur Entspannung wählen.



Weitere Fotos von der Veranstaltung finden Sie unter [www.hildesheimer-allgemeine.de/galerie](http://www.hildesheimer-allgemeine.de/galerie).